

## Uhdes: Titel und Aufstieg

Tanzen: TSC Gifhorn

Toller Erfolg für Vera und Siegfried Uhde: Das Tanzpaar des TSC Gifhorn sicherte sich in Hildesheim bei den Landesmeisterschaften den Titel bei den Senioren III B – und stieg in die A-Klasse auf. An gleicher Stelle holten Gabriela und Wolfgang Schön (SV Triangel) Platz zwei (AZ/WAZ berichtete).

Schon in der Vorrunde bestätigten die Uhdes ihre gute Form der jüngsten Turniere. Mit den meisten Kreuzen der Wertungsrichter erreichten sie problemlos das Finale. „Wenn die beiden so weitertanzen, können sie ganz vorn landen“, waren sich die Trainer Martina und Matthias Donners sowie Sebastian von Hennings einig.

Im Finale behielten die Uhdes die Nerven und setzten sich in allen fünf Tänzen an die Spitze der Konkurrenz: Sieg und damit die Landesmeisterschaft für das Tanzpaar aus der Mühlenstadt.



Landesmeister: Vera und Siegfried Uhde vom TSC.



Platz acht in heimischer Halle: Die Volleyballerinnen des MTV Gifhorn II (r. Pauline Gawronski) sammelten in der ersten Runde des NVV-Pokals positive Erkenntnisse.

## Platz acht, aber viele positive Erkenntnisse

Volleyball – NVV-Pokal (Frauen): Witt überzeugt bei MTV II

(ben) Nur ein Sieg (und der am grünen Tisch), dazu Platz acht – die harten Fakten hören sich nicht nach einer gelungenen ersten Runde im NVV-Pokal an. Und doch gab's für Melanie Steinmetz, Trainerin der Landesliga-Volleyballerinnen des MTV Gifhorn II, positive Erkenntnisse in der heimischen Flutmulde.

„Rebecca Witt hat mir als Zuspielderin sehr gut gefallen – und sie hat ja das erste Mal so mit der Mannschaft zusammengespült“, freute sich Steinmetz über den Neuzugang vom VfL Knesbeck. Doch auch der Rest des Teams

konnte die Trainerin positiv stimmen, insbesondere nach dem missglückten Testspiel am vergangenen Donnerstag gegen Bezirksligist FC Wendeln: „Da war die Pokalleistung schon deutlich besser.“

Nach einem klaren 0:2 im Auftaktmatch gegen Verbandsligist TSV Groß Munzel konnte der MTV sein 1:1 gegen den TKW Nienburg II (Landesliga) als 2:0-Erfolg verbuchen – der Gegner hatte eine nicht spielberechtigte Spielerin aufgeboden.

Nach Gruppenplatz zwei ging es dann gegen den Staffelfunkonkurrenten MTV Schöningen. Nach zwei engen Sät-

zen verließen die Gifhornerinnen am Ende allerdings die Kräfte. Schöningen setzte sich mit 15:7 im Tiebreak durch.

Im Spiel um Platz sieben des Zwölferfeldes setzte es gegen Landesligist VSG Altes Land zwar ein 0:2, doch Steinmetz war besonders vom ersten Satz (23:25) angetan: „Eine schöne Partie.“

Ihr Fazit am Ende eines langen Volleyball-Tages fiel letztlich positiv aus: „Wir konnten uns einspielen, es hat sich auf jeden Fall gelohnt.“ Gelohnt hat es sich auch für Landesligist TSV Stelingen, der das Turnier gewann.

## Marathon-Tag für den MTV Gamsen

Volleyball – NVV-Pokal: Platz vier geholt

(ben) Das war ein Marathon-Tag für die Volleyballer des MTV Gamsen: Beim NVV-Pokal in Celle absolvierte der Landesligist gleich fünf Partien, am Ende sprang Platz vier beim mit acht Teams besetzten Turnier heraus.

Im Halbfinale ging es nun gegen den Verbandsligisten TSV Buxtehude-Alt-kloster. Der spätere Sieger musste im gesamten Turnier nur einen einzigen Satz abgeben – und das beim 2:1-Erfolg gegen Gamsen. „Das war der Hammer, unser High-



Scheller

light des Tages“, bejubelte Scheller das 25:22 im zweiten Durchgang. Im Spiel um Platz drei ging es nun noch einmal gegen Oerel. Nach einem 10:15 im Tiebreak musste sich der MTV mit 1:2 geschlagen geben.

„Trotzdem war es ein super Turnier. Annahme und Abwehr haben wirklich toll funktioniert“, freute sich Scheller nach zwölf gespielten Sätzen über die gelungene Generalprobe für den Punktspielaufakt.

„Wir haben wirklich alles mitgenommen, was geht“, fasste MTV-Spieler Michael Scheller zusammen. Da eine Mannschaft kurzfristig absagte, gingen nur acht Teams in Celle an den Start. In einer Vierer-Gruppe trat Gamsen zunächst gegen den TuS Altwarmbüchen II, den TSV Oerel-Barchel und den SV Altencelle (alle Landesliga) an.

Nach einem 2:0-Auftakterfolg gegen das Team aus Altwarmbüchen – gespielt wurden jeweils zwei Sätze – trennte sich der MTV von Oerel-Barchel und Altencelle jeweils mit 1:1. „Damit waren wir Gruppenzweiter hinter Oerel“, berichtete Scheller.



Platz vier in Celle: Landesligist MTV Gamsen (r. Mirosław Krzywik) absolvierte zwölf Sätze beim NVV-Cup.

## Must: Verrücktes Turnier in Belgien

Badminton: Gifhorer scheiden früh aus

(ums) Verrückter Turniervorlauf für Raul Must: Erst warf das Badminton-Ass des BV Gifhorn beim Belgian International in Leuven die Nummer 1 raus, um dann in Runde zwei zu scheitern.

„Für unser Aufgebot gab es großartige Siege, aber auch dramatische Pleiten“, so BVG-Coach Hans Werner Niesner. Beispiel Nummer 1: Must. Der Este schlug Top-Favorit Przemyslaw Wacha (Polen) 21:12, 21:15. Danach wartete der Ukrainer Dmytro Zavadsky – und Must verlor 21:11, 12:21, 16:21.

Beispiel Nummer 2: Carola Bott. Mit Jiayuan Chen (Sin-



Must

gapur) warf sie die Nummer 7 aus dem Turnier (21:11, 21:18). Es folgte ein dramatisches Match gegen Karina Jorgensen (Dänemark), in dem Bott 10:21, 21:18, 19:21 unterlag.

**Ergebnisse (BVG-Spieler fettgedruckt):** Mixed, 1. Runde: Zvonimir Durkinjak/Stasa Poznanovic (Kroatien) – Gaetan Mittelheiser/Lorraine Baumann (Frankreich) 21:16, 21:15; Maurice Niesner/Severine Corvilain (Deutschland/Belgien) – Jonathan Nordh/Louise Eriksson (Schweden) 21:17, 19:21, 15:21. 2. Runde: Durkinjak/Poznanovic – Kim Astrup Sorensen/Line Kjaersfeldt (Dänemark) 9:21, 17:21. Doppel: Niesner/Robert Georg (Deutschland) – Andrew Lau/Nyl Yakura (Kanada) 21:14, 19:21, 21:15; 2. Runde: Niesner/Georg – Mikkel Elbjorn/Sam Magee (Dänemark/Irland) 16:21, 17:21. Einzel-Quali, 1. Runde: Yoga Pratama (Indonesien) – Fabian Hammes (Deutschland) 21:14, 21:17; Halbfinale: Pratama – Morten Brodbæk (Dänemark) 21:19, 16:21, 16:21.

## 0:14! Packung nach der Partynacht

Fußball-Oberliga der Frauen: Trainer wird 50 – SV Gifhorn geht in Celle unter



Irgendwie nur Zuschauerinnen: Die SV Gifhorn (blaue Trikots) unterlag in Celle mit 0:14.

(mic) Erst die Party, dann die Packung... Am Tag nach der Geburtstagsfeier beim Trainer gingen die Fußballerinnen der SV Gifhorn in der Oberliga bei Fortuna Celle mit 0:14 (0:8) unter. „Normalerweise ist uns Celle einen Schritt voraus. Nach dieser Nacht waren es zwei“, sagte SVG-Coach Volker Scheffler, der zu seinem 50. Geburtstag geladen hatte, ehrlich.

Bis in die frühen Morgenstunden wurde zuvor gefeiert. So kam es am nächsten Nachmittag dazu, dass noch nicht alle Spielerinnen wieder bei voller Leistungsfähigkeit waren – und das spiegelte sich auch rasant im Ergebnis wider...

0:3 nach neun Minuten – Celle nutzte Gifhorns Müdigkeit gnadenlos aus. „Wir haben uns friedlich und kampflös dem Schicksal ergeben, unseren Gegnerinnen das Spielfeld komplett überlassen“, kommentierte Scheffler, der

diese Partie so schnell wie möglich abhaken möchte.

„Wir spielen am nächsten Spieltag gegen Spitzenreiter



Scheffler

VfL Wolfsburg II, das wird noch einmal ganz schwer“, weiß Scheffler, der aber spätestens danach mit Gifhorn wieder punkten will. „Das wird ohne vorherige Party mit Sicherheit auch einfacher“, weiß der Coach.

**SVG:** Wenzel – Beidatsch, Scheffler, Hecker, Trilat (30. Berg) – Weseloh, Kampf (77. Glindemann), Richter, Klusmann, Hoffart (46. Krosta) – Gahr-

**Tore:** 1:0 (5.) Voelker, 2:0 (7.) Wassmann, 3:0 (9.) Voelker, 4:0 (22.) Schneiders, 5:0 (33.) Schneiders, 6:0 (35.) Voelker, 7:0 (37.) Voelker, 8:0 (45.) Ciesla, 9:0 (52.) Kantert, 10:0 (62.) Voelker, 11:0 (63.) Wassmann, 12:0 (76.) Kantert, 13:0 (81.) Kantert, 14:0 (90.) Leitenberger.